

Instrumentensammlung L34

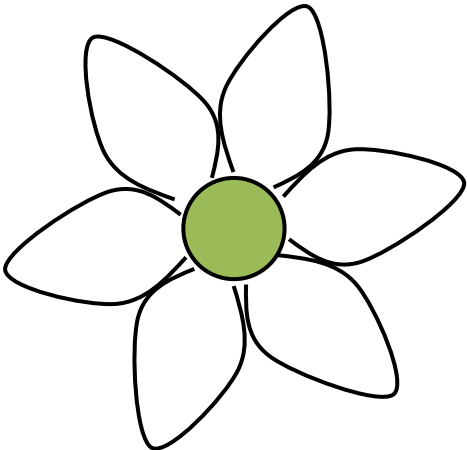
Kurzformen für Schüler/innen-Feedbacks zum Klassenrat

Mit wenig Aufwand kann von den Schüler/innen zu einzelnen Klassenratssitzungen oder auch zu bestimmten Aspekten des Klassenrats (KR) eine kurze Rückmeldung eingeholt werden. Dafür steht eine Reihe von Feedback-Kurzformen zur Verfügung. Die Auswertung der Schüler/innen-Feedbacks unterstützt Lehrpersonen und Klassen bei einer kurzfristigen, situativen Anpassung ihres Klassenrats. Mit einigen der Instrumente (1 - 8) wird hauptsächlich ein Feedback zur Klassenratssitzung oder zu ausgewählten Aspekten eingeholt. Andere (9 - 14) fokussieren auf die Selbst- und Sozial-Kompetenz und die kommunikativen Fähigkeiten der einzelnen Schüler/innen oder der Klasse. Sie können als regelmässige Elemente in den Klassenrat eingebaut werden.

Die Instrumente stammen aus den Sammlungen „Kurzformen für das Unterrichtsfeedback L30“ und „Feedback-Kurzformen zum Klassenklima L31“ und wurden für den Klassenrat adaptiert. Weitere Beispiele aus der Sammlung „Feedback-Kurzformen zum Klassenklima L31“ könnten auch im Klassenrat durchgeführt werden (Feedback-Landkarte, Stimmungsbarometer, Sandlandschaft, Gefühlskarten, Namens-Feedback). Für ausführlichere Schüler/innen-Befragungen zum Klassenrat siehe das Instrument „Klassenrat: Schüler/innen-Befragung S56 b“.

Überblick: Kurz-Feedbackformen zum Klassenrat und Anwendungsbereiche					
		Kindergarten bis 2. Klasse	3. – 6. Klasse	7. – 9. Klasse	Berufsschulen Mittelschulen/ ab 10. Kl. Erwachsene
<u>Feedback mit Blitzumfrage</u>	S. 2	●	●	●	●
<u>Die Klassenratsblume</u>	S. 3	●	●		
<u>Zielscheibe</u>	S. 4	●	●	●	●
<u>Skalabewertung</u>	S. 6	●	●	●	●
<u>Zweidimensionale Punkt-Abfrage</u>	S. 7		●	●	●
<u>Daumenprobe</u>	S. 8	●	●		
<u>Schwarzes Brett</u>	S. 9		●	●	●
<u>Gesprächsregeln beobachten</u>	S. 10		●	●	●
<u>Der Feedback-Würfel</u>	S. 11	●	●	●	●
<u>Smileys</u>	S. 12	●	●	●	●
<u>Analyse - Stern</u>	S. 13		●	●	●
<u>Stärken sichtbar machen</u>	S. 14	●	●	●	
<u>Glücksrad</u>	S. 15	●	●		
<u>Der gute Klassengeist</u>	S. 16	●	●		

Feedback mit Blitzumfrage	
Ziel	Gezielte Rückmeldung zu einzelnen Klassenratssitzungen oder Elementen des KR, Reflexions- und Selbsteinschätzungsfähigkeit der Schüler/innen fördern
Alter	Ab 3. Klasse (ab KG – 2. Klasse: Fragen mit Symbolen stufengerecht anpassen)
Dauer	10 Minuten
Material	Flip Chart, Karten zum Beschriften / Karten mit Symbolen
Vorgehen	Bitte beende die folgenden Sätze: (Vorschlag, Auswahl) Für mich war wichtig ... Gut gefallen hat mir... Schwierig fand ich ... Ändern würde ich ... Das kann ich selber dafür tun ... Die Lehrerin / der Lehrer unterstützt mich, wenn er ... Meine Mitschüler/innen unterstützen mich, wenn sie ...
Varianten	Die Blitzumfrage kann gut auch mündlich durchgeführt werden.
Tipp	Blitzumfrage gezielt in der Einführungsphase des Klassenrats, (z.B. in einer neuen Klasse, mit einer neuen Lehrperson) oder bei der Einführung eines neuen Elements, Rituals o.ä. anwenden, um das Gremium auf partizipative Weise den Bedürfnissen der Klasse anzupassen. Je nach Situation aus den vorgeschlagenen Sätzen eine Auswahl treffen resp. die Fragen anpassen. Für Kindergarten bis 2. Klasse ist dieses Instrument (mündliche Befragung) ebenfalls geeignet. Die Satzanfänge sind entsprechend anzupassen und mit Symbolen zu illustrieren (Zeigefinger, Smiley, ...)
Quelle	Beratungsteam schulentwicklung.ch, Gerold Brägger/ Regula Widmer, www.schulentwicklung.ch

Die Klassenratsblume	
Ziel	Einfache visuelle Feedbackmöglichkeit für jüngere Schüler/innen zu einzelnen Klassenratssitzungen oder Elementen des KR
Alter	Kindergarten bis 3. Klasse
Dauer	Pro Blütenblatt (Feedbackthema, Frage) 10 Minuten
Material	Verschiedene Blütenblätter zum Ausmalen, Pinnwand mit Titel resp. Symbolen zu den gewählten Fragen sowie einem „Zentrum, Mittelteil“ für die Blume(n)
Vorgehen	<p>Jedes Kind erhält ein Blütenblatt für ein Feedbackthema (Frage, Aspekt):</p> <div style="display: flex; align-items: center;">  <div> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Dieser Klassenrat / Einstieg / Abschluss / ... machte mir Spass <input type="radio"/> Ich fand das Thema spannend. <input type="radio"/> Das Aushandeln / Diskutieren / Stillsitzen / ... war schwierig. <input type="radio"/> Ich war konzentriert dabei. <input type="radio"/> Wie wir eine Entscheidung gefunden haben, funktionierte gut. <input type="radio"/> Ich weiss jetzt viel über dieses Thema. <p>Jedes Kind und die LP malt sein Blütenblatt mit der entsprechenden Farbe aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> hellgelb (trifft sehr gut zu) <input type="radio"/> grün (trifft eher zu) <input type="radio"/> orange (trifft eher nicht zu) <input type="radio"/> rot (trifft überhaupt nicht zu) <p>Zu jeder Frage, jedem Aspekt entsteht eine Blume aus den Blütenblättern aller Kinder und der LP. Die bemalten Blumen werden zusammen betrachtet und die Schüler/innen können Ihre Empfindungen untereinander austauschen.</p> </div> </div>
Tipp	Lehrperson und Klasse nutzen das visualisierte Feedback als Ausgangslage, wenn sie ihren Klassenrat erneut überprüfen wollen.
Quelle	Beratungsteam schulentwicklung.ch, Gerold Brägger/ Regula Widmer, www.schulentwicklung.ch

Zielscheibe	
Ziel	Kurz-Feedback zum Klassenrat, zur Auswertung von ausgewählten Aspekten des Gremiums: Atmosphäre, Organisation und Ablauf, Gewinn und Zufriedenheit
Alter	Ab 3. Klasse (ab KG – 2. Klasse: vereinfachte Variante mit Symbolen statt schriftlichen Fragen und weniger Sektoren möglich)
Dauer	15 Minuten
Material	Eine grosse Zielscheibe für die ganze Klasse oder für jede/n Schüler/in eine eigene Zielscheibe
Vorgehen	<p>Fragen oder Aussagen (z.B. aus dem Fragenkatalog „Klassenrat: Schüler/innen-Befragung S56 b“) am Rand von 4 - 8 Sektoren einer 4 - 6 stufigen Zielscheibe notieren. Vergleiche Beispiel auf der folgenden Seite.</p> <p>Die Schüler/innen kleben je einen Punkt pro Sektor, je nachdem näher oder weiter zum Zentrum, so wie es ihrer Meinung nach zutrifft.</p> <p>Im anschliessenden Auswertungsgespräch können die Schüler/innen bei der Interpretation der Ergebnisse beteiligt werden. Mögliche Fragen: Was fällt euch bei den Ergebnissen auf? Was bedeuten diese für euch? Wie erklärt Ihr auch die Ergebnisse? Womit hat das zu tun? Was ist gut und kann so bleiben? Was kann verbessert werden?</p>
Varianten	Die Zielscheibe kann für viele Fragestellungen verwendet werden.
Tipp	<p>In Klassen, welche von „Meinungsbildner/innen“ geprägt sind, kann in der Variante mit einer grossen Zielscheibe das Resultat stark beeinflusst werden.</p> <p>Wenn die Abfrage wiederholend innerhalb kurzer Zeit als Einzel- oder Gruppenrückmeldung durchgeführt wird, sind Veränderungen besonders gut sichtbar.</p>
Quelle	Beratungsteam schulentwicklung.ch, Gerold Brägger/ Regula Widmer, www.schulentwicklung.ch

Zielscheibe: Erfassung unseres Klassenrats

Klasse Name

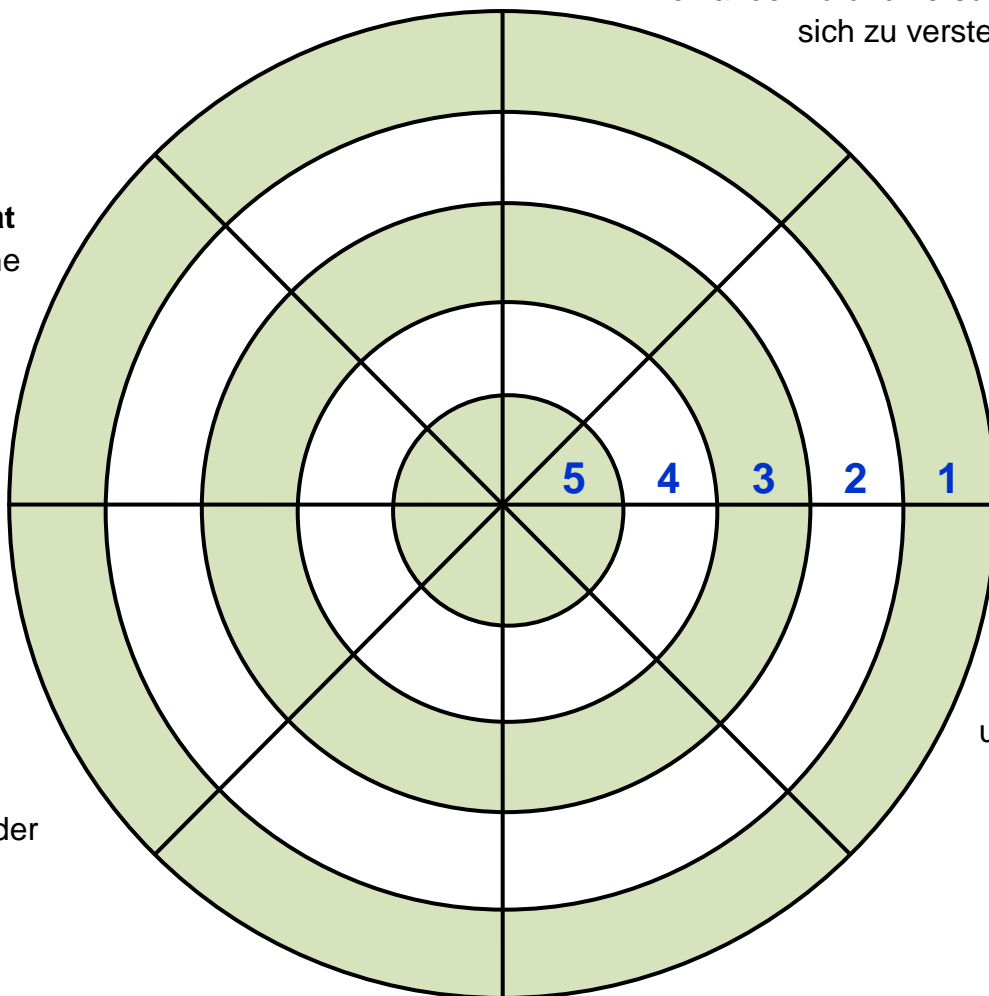
Bitte markiere in jedem Sektor der Zielscheibe die für dich zutreffende Punktzahl.
(5 = trifft voll zu, 4 = trifft zu, 3 = trifft manchmal zu, 2 = trifft selten zu, 1 = trifft eigentlich nie zu)

Im Klassenrat fühle ich mich wohl.

Die Schüler/-innen hören einander zu und versuchen sich zu verstehen.

Im Klassenrat kann ich meine Anliegen und Themen immer ohne Probleme einbringen.

Die Schüler/-innen halten sich an die getroffenen Abmachungen.



Die Lehrperson hilft Konflikte zu lösen und die Stimmung in der Klasse zu verbessern.

Im Klassenrat können wir unsere gemeinsamen Vorhaben mitgestalten.

Die Lehrperson unterstützt uns beim Klassenrat.

Im Klassenrat können wir Vorschläge für den Unterricht machen.


Das will ich den Lehrer/innen noch mitteilen:

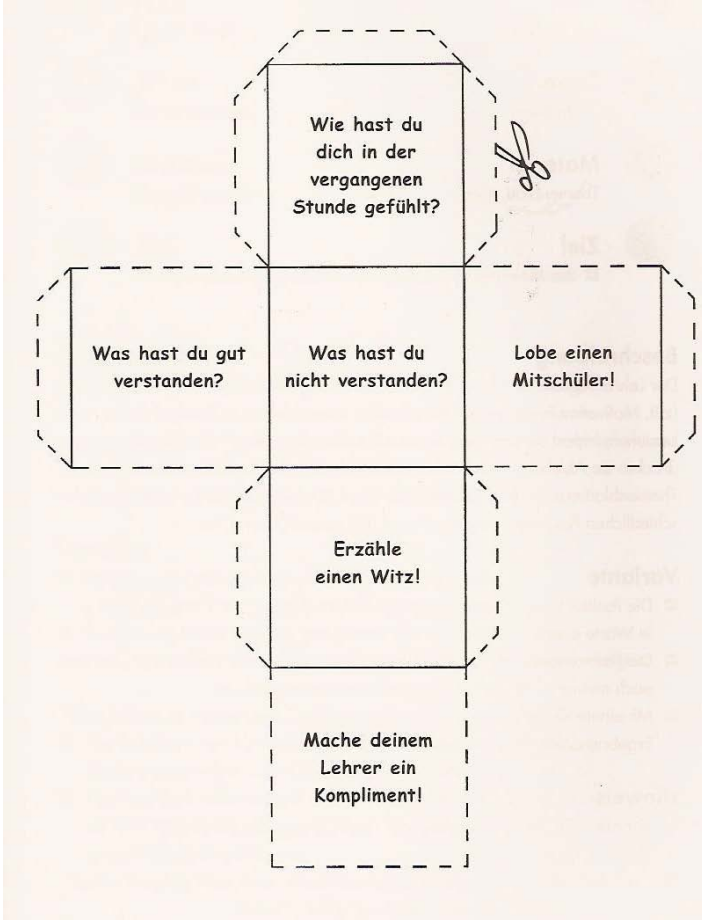
Skalabewertung	
Ziel	Direktes Feedback unmittelbar nach einer Klassenratssitzung
Alter	Ab 3. Klasse (ab KG bis 2. Klasse: einfache Fragestellung mit z.B. Smileys ☺ ☹ an den Enden des Skalastrahls)
Dauer	10 - 15 Minuten
Material	<p>Klebepunkte</p> <p style="text-align: right;">sehr 10</p> <p>Punktabfrage zu möglichen Aussagen, wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Der Klassenrat war interessant. 9 <input type="radio"/> Die Stimmung war gut. 8 <input type="radio"/> Wir haben eine gute Lösung gefunden. 7 <input type="radio"/> Ich habe gut mitgemacht 6 <input type="radio"/> etc. 5 4 3 2 <li style="text-align: right;">überhaupt nicht 1
Vorgehen	<p>Am Schluss der Klassenratssitzung werden ein oder mehrere Skala-Strahlen auf ein grosses Blatt gezeichnet und Aussagen dazu geschrieben, die von den Klassenratsmitgliedern bewertet werden sollen.</p> <p>Die Schüler/innen können ihr Feedback abgeben, indem sie einen Klebepunkt an dem für sie stimmigen Ort auf den Strahl kleben.</p>
Variante	Statt eine Skala aufzuzeichnen, kann auch ein Seil oder eine Schnur durch das Klassenzimmer auf den Boden gelegt werden und die Schüler/innen stellen sich diesem entlang auf. Anschliessend folgen eine Diskussion und eine gemeinsame Auswertung.
Quelle	Landwehr: Grundlagen zum Aufbau einer Feedback-Kultur. Bern 2003 Beratungsteam schulentwicklung.ch, Gerold Brägger/ Regula Widmer, www.schulentwicklung.ch


Zweidimensionale Punkt-Abfrage	
Ziel	Überprüfung von Atmosphäre und Ergebnissen des Klassenrats (einzelner Sitzungen oder über einen Zeitraum)
Alter	Ab 3. Klasse
Dauer	10 - 15 Minuten
Material	Plakat mit der zweidimensionalen Abfrage, Klebe-Punkte <div style="text-align: center;"> </div>
Vorgehen	Am Ende einer Klassenratssitzung (oder nach einer bestimmten Zeitspanne) beurteilen die Schüler/innen die Atmosphäre, die Ergebnisse und den Gewinn ihres Klassenrats.
Tipp	Gerade im Bereich Atmosphäre kann diese Feedback-Form den Schüler/innen ihr Verhalten spiegeln. Das Ergebnis ist Ausgangspunkt für ein Reflektieren und bindet die Schüler/innen in die Verantwortung für eine Veränderung bzw. Weiterentwicklung ein.
Quelle	Beratungsteam schulentwicklung.ch, Gerold Brägger/ Regula Widmer, www.schulentwicklung.ch

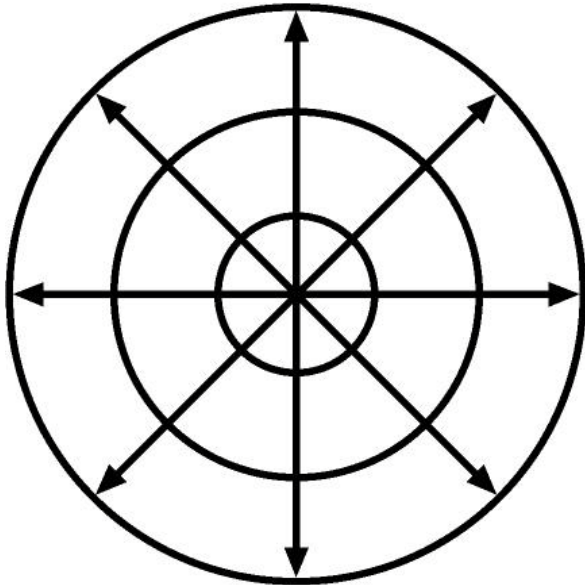
Daumenprobe	
Ziel	Rückmeldungen zum Klassenrat / zur aktuellen Klassenratssitzung einholen.
Alter	Kindergarten bis 9. Klasse
Dauer	5 Minuten
Material	
Vorgehen	<p>Auf Kommando heben oder senken die Schüler/innen zeitgleich (Beeinflussungsgefahr) den Daumen als Antwort auf eine konkrete Frage zum Klassenrat. Die Fragen werden entsprechend der aktuellen Situation ausgewählt oder angepasst.</p> <p>Atmosphäre / Klima: Wie ging es mir in dieser Klassenratssitzung? Wie konnte ich mich beteiligen? Wie beteiligten sich die Schüler/innen? Wie war die Moderatorin / der Moderator des Klassenrats zu mir? Wie war die Stimmung in diesem Klassenrat? ...</p> <p>Ablauf: Wie pünktlich begannen wir mit dem Klassenrat? Wie genau wussten wir Bescheid über das Thema / die Themen dieser Sitzung? Wie fair wurde eine Entscheidung / wurden Entscheidungen gefunden? ...</p> <p>Regeln: Wie hielt ich die Regeln des Klassenrats ein? Wie hielt die Mehrheit der Klasse die Regeln ein?</p> <p>Gewinn: Wie interessant war für mich das Thema / die Themen dieser Sitzung? Wie zufrieden bin ich mit dem, was wir im Klassenrat erreicht haben? ...</p>
Varianten	Statt zwei, vier mögliche Antworten (2 Daumen: sehr gut, 1 Daumen oben: gut, Daumen horizontal: mittel, Daumen unten: nicht gut).
Tipp	Geschlossene Augen verringern die gegenseitige Beeinflussungsgefahr.
Quelle	Gert Lohmann: Mit Schülern klarkommen. Cornelsen Verlag 2003. Beratungsteam schulentwicklung.ch, Cornelia Möhlen, www.schulentwicklung.ch

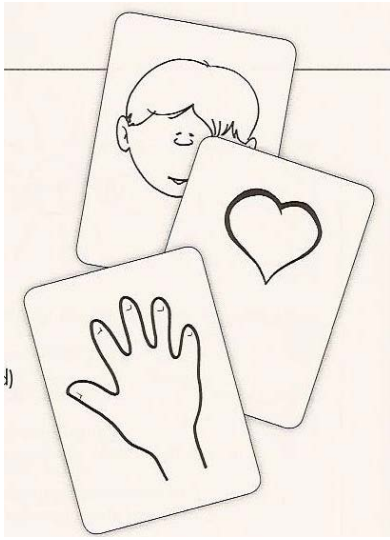
Schwarzes Brett	
Ziel	Auf rasche und unkomplizierte Weise werden Meinungen und Einschätzungen von Schüler/innen eingeholt, um diese für eine Analyse des Klassenrats zu verwenden.
Alter	3. - 9. Klasse
Dauer	5 Minuten (plus Zeit für die Auswertung)
Material	Schwarzes Brett, je nach Fragen Klassenliste oder Post-it Zettel
Vorgehen	<p>Im Klassenzimmer wird ein schwarzes Brett (ein A3-Blatt) befestigt, auf dem 1 bis 3 Fragen zum Klassenrat gestellt sind.</p> <p>Z.B.:</p> <p>Wenn du im Klassenrat sofort etwas ändern könntest, was würdest du ändern? Welche Themen sollten im Klassenrat einmal besprochen werden? Wie könnten die Abmachungen, die der Klassenrat trifft, besser eingehalten werden? Was ist im heutigen Klassenrat gut gelungen? Was war im Klassenrat heute schwierig? ...</p> <p>Die Aussagen werden geordnet und mit den Schüler/innen analysiert.</p>
Varianten	Themen / Fragen durch Schüler/innen bestimmen lassen
Quelle	Eickenbusch: Praxishandbuch Schulentwicklung. Berlin 1997 Beratungsteam schulentwicklung.ch, Gerold Brägger/ Regula Widmer www.schulentwicklung.ch


Gesprächsregeln beobachten	
Ziel	Durch Beobachtung und Feedback die Qualität der Gespräche und des Umgangs miteinander im Klassenrat verbessern.
Alter	3. Klasse bis 10. Klasse / Erwachsene
Dauer	Feedback 5-10 Minuten
Material	Pro Gesprächsregel (oder Klassenratsregel) eine Karte 2 Kartonmappen mit Auftrag „Gesprächsregeln beobachten“, Notizpapier und Stift
Vorgehen	<p>Zu Beginn einer Klassenratsstunde wird eine Gesprächsregel ausgewählt, auf die heute besonders geachtet wird. Diese Regel wird an der Wandtafel visualisiert. Zwei Kinder setzen sich ausserhalb des Kreises hin und beobachten die Klasse im Gespräch.</p> <div style="text-align: right; margin-right: 50px;">  </div> <p>Der Auftrag für die Beobachtung lautet:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zähle mit Strichen, wie oft die Regel gebrochen wird. 2. Schreibe Kinder auf, welche die Regel gut einhalten. <p>In den letzten 5 - 10 Minuten geben die Beobachter/innen der Klasse eine Rückmeldung. Es werden Ideen gesammelt, die das Einhalten der betreffenden Gesprächsregel erleichtern.</p>
Varianten	Es können auch andere Aspekte des Klassenrats beobachtet und zurückgemeldet werden.
Quelle	Lehrmittel Sprachfenster, Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg Beratungsteam schulentwicklung.ch, Cornelia Möhlen, www.schulentwicklung.ch

Der Feedback-Würfel	
Ziel	Feedback nach einer Klassenratssitzung
Alter	3. - 9. Klasse (ab KG – 2. Klasse: entsprechende Symbole statt Beschriftung)
Dauer	10 Minuten
Material	<p>Beschrifteter Würfel Fragen / Aufforderungen für den KR-Würfel (Beispiele): „Wie hast du dich im Klassenrat gefühlt?“; „Lobe eine/n Mitschüler/in“; „Was ist der Gewinn des heutigen Klassenrats?“; „Was war heute schwierig im Klassenrat?“; „Mache der Leitung (oder andere Funktionen) des Klassenrats ein Kompliment.“; „Erzähle einen Witz“.</p> 
Vorgehen	<p>Ein beschrifteter Würfel wird am Ende des Klassenrats von 4 Schüler/innen nacheinander geworfen. Die jeweilige Person beantwortet die gewürfelte Frage resp. führt die Aufforderung aus. Die/der erste Schüler/in kann sich freiwillig melden. Nach Erfüllung der Aufgabe wird der Würfel an eine/n andere/n Schüler/in weitergereicht.</p>
Varianten	<p>Es können verschiedene Würfel zur Verfügung stehen (Atmosphäre, Entscheidungsfindung, Regeln). Die Fragen können jeweils verändert und der Situation im Klassenrat angepasst werden.</p>
Typ	Der Feedback-Würfel kann zu einer festen Einrichtung (z.B. als Abschlussritual) des Klassenrats werden.
Quelle	Arthur Thömmes: Unterrichtseinheiten erfolgreich abschliessen. Mühlheim 2006 Beratungsteam schulentwicklung.ch, Cornelia Möhlen, www.schulentwicklung.ch

Smileys	
Ziel	Rascher Einblick in die aktuelle Stimmungslage der Schüler/innen, Hinweise auf nötige Veränderungen, Anpassungen des Klassenrats erhalten
Alter	1. - 9. Klasse
Dauer	5 Minuten
Material	<p>Plakate mit Smileys , Farbstifte, Klebepunkte</p> 
Vorgehen	<p>An vier Plakaten können die Schüler/innen am Ende des Klassenrats (oder auch am Anfang) ihre momentane Gefühlslage mit farbigen Klebepunkten oder mit Farbstiftstrichen verdeutlichen.</p> <p>Auf einen Blick wird sichtbar, wie der momentane Gefühlszustand ist. Das entstandene Bild bietet sich wiederum als Gesprächsanlass an.</p> <p>Wird die Smiley-Abfrage in einem gewissen Zeitraum mehrmals wiederholt, lässt sich ablesen, ob die Schüler/innen sich mit ihrem Klassenrat wohl fühlen und mit ihm zufrieden sind.</p> <p>Wiederholt tiefe Werte bilden einen Anlass für die gemeinsame Suche nach Verbesserungen. Vorschläge können ausprobiert und nach einer Zeit mit der Smiley-Methode wieder überprüft werden.</p>
Tipp	<p>Smileys laminieren, damit immer nur das Hintergrundblatt ausgewechselt werden muss.</p> <p>Lehrpersonen sollen ihre Gemütslage ebenfalls signalisieren!</p>
Quelle	<p>in Anlehnung an Arthur Thömmes: Unterrichtseinheiten erfolgreich abschliessen. Mühlheim 2006</p> <p>Beratungsteam schulentwicklung.ch, Regula Widmer, www.schulentwicklung.ch</p>

Analyse - Stern	
Ziel	Einfache optische Methode, bei der die Schüler/innen ihren Beitrag und ihre sozialen Kompetenzen im Klassenrat reflektieren
Alter	Ab 3. Klasse
Dauer	10 - 15 Minuten
Material	Analyse - Stern, Klebe - Punkte 
Vorgehen	Mögliche Fragen zu sozialen Kompetenzen im Klassenrat könnten sein: (vgl. dazu den Fragebogen „Klassenrat: Schüler/innen-Befragung S56 b“) <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Ich kann meine Meinung sagen. <input type="radio"/> Ich kann meine Position begründen. <input type="radio"/> Ich kann den anderen zuhören. <input type="radio"/> Ich kann ihre Anliegen nachvollziehen. <input type="radio"/> Ich kann Vorschläge / Angebote für eine gemeinsame Lösung machen. <input type="radio"/> Ich kann Entscheide akzeptieren, auch wenn ich einen anderen Vorschlag hatte. <input type="radio"/> Ich kann loben (Lob annehmen ...) Eine Wiederholung dieser Selbsteinschätzung nach einem Halbjahr / Jahr Arbeit mit dem Klassenrat zeigt der Klasse die Veränderung in diesen Kompetenzen.
Tipp	In Klassen, welche von „Meinungsbildner/innen“ geprägt sind, kann in der Variante mit einer grossen Zielscheibe das Resultat stark beeinflusst werden. Wird die Abfrage nach einiger Zeit wiederholt, erkennen die Schüler/innen die Veränderungen als persönliche Fortschritte und als solche der Klasse.
Quelle	In Anlehnung an Jung, M.: Analysestern, Landesinstitut für Erziehung und Unterricht, Stuttgart 2000 Beratungsteam schulentwicklung.ch, Regula Widmer, www.schulentwicklung.ch

Stärken sichtbar machen	
Ziel	Schüler/innen werden sich eigener Stärken bewusst und lernen die Stärken ihrer Mitschüler/innen kennen. Am Beispiel des eigenen Klassenrats erkennen sie, wie sie damit zum Gelingen von Gemeinschaft beitragen.
Alter	3. - 8. Klasse (ab KG – 2. Klasse: vereinfachte mündliche Befragung, evtl. die einzelnen Stärken mit Zeichnungen darstellen)
Dauer	20 - 30 Minuten
Material	 <p>Symbolkarten Kopf, Herz und Hand</p>
Vorgehen	<p>Die Schüler/innen sollen sich in einer Einzelarbeit auf das konzentrieren, was ihnen im Klassenrat gut gelingt. Sie lernen dabei den Blick auf ihre Stärken zu lenken. Die Stärken werden in die drei Bereiche Kopf, Herz und Hand gegliedert (Beispiele vorher sammeln und besprechen).</p> <p>Kopf: z.B.: Ich kann gut verstehen, erklären, begründen, Rückmeldung geben, Vorschläge machen ...</p> <p>Herz: z.B.: Ich kann gut loben, lachen, mich entscheiden, mit Kritik umgehen, andere respektieren ...</p> <p>Hand: z.B.: Ich kann gut zuhören, die Sitzordnung einrichten, still sitzen, andere zum Lachen bringen, das Protokoll schreiben, das Gespräch leiten ...</p>
Varianten	„Wir sind ein starker Klassenrat“, - an den Wänden hängen Kopf, Herz und Hand in vergrössertem Format. Jede/r Schüler/in schreibt ihre/seine Stärken auf die einzelnen Symbole. Dabei werden die Stärken der ganzen Klasse sichtbar.
Quelle	Arthur Thömmes: Unterrichtseinheiten erfolgreich abschliessen. Mühlheim 2006 Beratungsteam schulentwicklung.ch, Regula Widmer, www.schulentwicklung.ch

Glücksrad	
Ziel	Die Potenziale der Kinder stärken; soziales Lernen unterstützen (loben, Lob annehmen, Feedback geben, mit kritischem Feedback umgehen ...)
Alter	Kindergarten bis 6. Klasse
Dauer	15 Minuten
Material	(Ein Rad mit) Papierstreifen, auf denen die Namen der Kinder stehen
Vorgehen	<p>Zwei Kinder werden per Glücksrad oder Los ausgewählt. Sie erhalten positive Rückmeldungen für den Tag oder die letzte Woche. Alle anderen Kinder der Klasse überlegen sich z.B. folgende Fragen:</p> <p>Was gefällt mir an diesem Kind? Was finde ich sympathisch an ihm? Was kann sie/er besonders gut? Wo liegen ihre/seine Stärken? Was freute mich diese Woche besonders an ihr/ihm? Da unterstützte sie/er mich. ...</p> 
Varianten	<p>Das Glücksrad kann auch reihum gehen. So bekommen in einer Gruppe alle eine positive Rückmeldung.</p> <p>Das ausgewählte Kind darf die Art des Feedbacks festlegen. Es wünscht sich zum Beispiel drei positive (warme Duschen) und ein kritisches Feedback (kalte Dusche).</p>
Tipp	<p>Die Stärken der einzelnen Kinder sollen im Vordergrund stehen. Erst wenn man „Gutes“ benennt, wird es auch erkannt.</p> <p>Das Glücksrad lässt sich gut als festes Element im Klassenrat einbauen.</p>
Quelle	Beratungsteam schulentwicklung.ch, Cornelia Möhlen, www.schulentwicklung.ch

Der gute Klassengeist	
Ziel	Stärken und Schwächen des Klassenklimas, der Klasse als Gemeinschaft erkennen.
Alter	Kindergarten bis 6. Klasse
Dauer	5 Minuten
Material	Tafel mit Wochenziel
Vorgehen	Die Schüler/innen überlegen sich, was der gute Klassengeist der Klasse sagen würde zum heutigen Tag, zum Klassenklima der letzten Woche (Tipp, Lob, Ermahnung).
Varianten	<p>Satzanfänge als Hilfe:</p> <p>Der Klassengeist war begeistert von...</p> <p>Er fand besonders ...</p> <p>Für ihn war lustig, dass...</p> <p>Er findet wertvoll, dass...</p> <p>Ihm gefiel, dass...</p> <p>Er beobachtet...</p> <p>Nachdenklich macht ihn, dass...</p> <p>Er findet, dass...</p> <p>Er wünscht sich...</p> <p>Der gute Klassengeist gibt uns den Tipp:...</p>
Tipp	Aus allen Rückmeldungen wird ein Wochenziel für die nächste Woche formuliert. „Der gute Klassengeist“ könnte während einer gewissen Zeit ein festes Element des Klassenrats bleiben.
Quelle	Beratungsteam schulentwicklung.ch, Cornelia Möhlen, www.schulentwicklung.ch

